

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glaube nur.

Genn im Sommer der rote Mohn
Wieder glüht im gelben Korn,
Wenn des Finken süßer Ton
Wieder lockt im Hagedorn,
Wenn es wieder weit und breit
Feierklar und fruchtlich ist,
Dann erfüllt sich uns die Zeit,
Die mit vollen Maßen mißt;
Dann verehrt, was uns bedroht,
Dann verweht, was uns bedrückt.
Über dem Schlangenkopf der Not
Ist das Sonnen Schwert gezückt.
Glaub nur! Es wird geschehn!
Wende nicht den Blick zurück!
Wenn die Sommerwinde wehn
Werden wir in Rosen gehn,
Und die Sonne lacht uns Glück.

Otto Julius Bierbaum.

Allerlei Feriengepäck.

Unmittelbar an meinem Garten vorbei fährt täglich der dreisässige Postwagen dreimal hinauf nach Frutigen, von da je ein Einpänner nach Adelboden und nach Kandersteg; dreimal wieder herab nach Spiez. Nun ist das jedesmal so ein kleines Ereignis. Optimal, namentlich in stürmischer Winterszeit, habe ich mir die Eisenbahn hergewünscht, schnell und warm mich ans Ort zu führen. Aber dann freut es mich doch immer wieder, daß wir noch keine Eisenbahn durchs stillle Thal raser hören; der Postwagen tritt einem persönlich viel näher; er wird ein gemütlicher Freund, mit dem man gute und schlechte Tage durchmacht, und der einem allerlei Menschenfindet zu gemütlicher Betrachtung an der Nase vorbeiführt. Besonders aber, wenn einmal im „Land“ drunter, in den Städten, die Ferien angebrochen sind, dann trägt der große Wagen einem so liebe frohe Ferienlust zu aus alter schöner Jugendzeit. Leuchtende Ferienaugen aus Kindersöpfen gucken da heraus, still lächelnd ruht die Mama im Wagenpolster, und mit dem eifrigsten Ausdruck dessen der für alle sorgt, aufrecht und aufgerichtet, der gute Papa. Es geht in die Ferien. Man hat irgendwo, hinten in Adelboden, oder in Frutigen, oder Kandersteg, oder irgendwo ein Häuschen aufgetrieben, das wird bestellt; da wird man sich einrichten, ganz einfach, selber Haushaltung führen, wohnen, essen, schlafen, ganz, ganz einfach; aber das ist ja grad das Herzliche, die Freude der Kinder, wie man sich da behelfen muß, wie tausend kleine Dinge fehlen und tausend kleine Einsätze wieder helfen. Es sitzen aber noch andere Leute in der Post; hoch oben auf dem Dach der bergmässig ausgerüstet Tourist, dessen Augen in die Ferne schweifen, dessen Geist schon hoch in den Flühen schwebt. Es fehlt selten der Reisende von Beruf mit dem Stempel des Gemeinherrschaftsbüros auf dem reisenden Gesicht, und er ist auch hin und wieder dabei, der Vertreter der vornehmen Gesellschaft, der auf elische Wochen im feinen Hotel Sommerauenthal nimmt. Nun, ziehet hin, es ist für euch alle georgt. Möge ein jeder an Genuss und Erholung finden, was er sucht. Da thur ich denn gern rasch einen eingreifenden Blick in die vorbeifahrenden Gesichter. Mir ist, als lese ich es ihnen an, ob sie das Gefüchte finden werden oder nicht; ob sie das rechte Reisegepäck in ihrem Gemütt mit sich tragen, um unter allen Umständen vergnügte Ferien zu haben. Ihr reist da, liebe Leute, in die Berge, aber habt ihr auch den Berggeist in euch? Versteht ihr die Berge? Bernheimt ihr im Herzen ihre Sprache? Die Berge haben ihr Gemütt. Sie haben ihr unergründlich tiefes, ihr finnendes, schwermütiges Gemütt. Sie finnen durch alle Jahrtausende die unvergleichlichen Gedanken Gottes hinaus in die Welt. Ihre Augen leuchten auf im Sonnenglanze des Morgens, wenn sie wieder einen Tag der Herrlichkeit Gottes den kleinen Menschen verkündigen dürfen, und die Röte der Scham steigt an ihrer weißen Stirne nieder, wenn sie des Abends hellellen, daß sie nicht wert sind, all die Pracht des allmächtigen Schöpfers zu offenbaren. In diesem, einjamn Schweigen trauern sie des Nachts, daß die Menschen all ihre reine Größe nie ganz erfassen und die Tiefe ihrer Wunden niemals ergreunden können. Ihre still, majestätische Sprache muß dir, Ferienmenschen, in deinem Gemütt anklingen. Im letzten Grün der Berge muß dein Auge ausruhen können und im albernen Schimmern ihrer Gletscher muß ein hohes, freies Sinnens dir kommen. Der dämmernde Abend aber muß dich draußen finden an einem lieben, einländen Plätzlein, wo du den Bergen ins Herz schauen kannst, ihr Eröteten siehst und ihr Erbllassen, wo ihre weite, einfame Stille dir wie Wehmut ans Herz röhrt — wo du spürst wie klein du bist in dieser ewigen Welt, das Kleinsten an dir, deine Angst, deine Sorgen; das Größte in dir, deiner Seele Ahnen und Sehnen und Hoffen. Wenn du so bist, dann hast du den rechten Berggeist in dir, dann erholt

du dich in den Bergen und kommst frisch und glücklich wieder heim. Neben dem Berggeist muß der Humor eingepackt sein. Vergiß nicht, es kann regnen in den Ferien, nicht nur einen Tag, acht Tage. Wie töricht nur die Figur des fröhlichen Onkels, der jetzt, wenn alle möchten ihre dümmsten Regenschläfer machen, seinen Humor ausspäkt. Beim Regen fängt bald alles an zu tropfen und zu hängen und zu schlampen; der Humor allein hat das Beiwort unvernünftig, der muß also dabei sein. Wer keinen einzupacken hat, wird schlamm dran sein. Nicht nur Regenwetter wird durch den guten Humor allein siegreich zurückgeschlagen. Es können in deinem Gasthof vielleicht gewisse Menschen sein, an deinem Tische essen, nebenan ihr Zimmer haben, — die haben nun einmal eine gewisse Art, oder eine gewisse Unart, daß sie dich ärgern, schenkt dich ärgern. „Aber, lieber Paul, wie kannst Du Dich nur so ärgern!“ und das gute Frauchen befähigt die Wogen in des Gatten Gemütt — Humor, Humor! kom' hervor! Ich glaube, den meisten müssen immerhin diejenigen Ferienmenschen mit sich nehmen, welche sich das Jahr in eigener Haushaltung im kleinen Dorf oder Bergbüttchen bereiten wollen. So manche kleine Bequemlichkeit fehlt — es ist lustig am Anfang, später muß der gute Humor Erfolg machen. Und gerade da wird das Regenwetter eine harte Prüfungzeit; ich weiß, wie da oft schon Geduld und Humor ganz ratsch vorbei waren. Draußen das graue Plättchern, und nun nichts, gar nichts, als die engen, kleinen Stübchen! Wären wir noch im Hotel drüber, wo sie doch ihre Veranda haben, ihren gebrechten Gang, ihren Villaraal und den Leseaal, — eben dort in der Gesellschaft, die sich da töricht unterhält, fehlt uns jetzt das Heimatsrecht. So muß also neben dem Humor die Geduld da sein, das standhafte Auscharren. Ich habe einen lieben Verwandten, der tritt jeden Sommer seinen kurzen Ferienaufenthalt an, in den Bergen irgendeinwo. Er reist am letzten schönen Tag. Dann regnet's. Am zweiten Tag ist bei seiner Frau der Humor vorbei und am achten bei ihm die Geduld. Sie packen auf, reisen ab und siehe, es lichten sich die Wolken. Also Stand halten! es kommt immer wieder gut und so viele haben sich alles verderbt, weil sie nicht gerade noch ein oder am Ende ein paar Tage warten konnten. Sehr brauchbares Feriengepäck ist nun aber neben der langen Geduldrolle das kleine, kleine Büchlein Entschlossenheit. „Heute geben wir! Aufgepackt! Das Wetter ist gut, alle Bedenkliekeiten niedergeschlagen!“ Ein andermal hat sich die kleine Karawane Feriengäste aufgemacht zu einem Ausflug. Aber das Wetter — das Wetter! Es wird immer bedenklicher. Hin- und Herräten — aber jetzt sind wir doch schon so weit — und ich habe mich doch so sehr gefreut — und es kann ja doch noch gut kommen — nein! wir kehren um! — So schlägt man den Kragen den Kopf ab, die nachher die Unerlöschlichen oder die Ungebildeten oft noch lange verfolgen: ach, während wir doch damals umgekehrt! — ach, hätten wir doch damals noch ein wenig gewartet!

Nun aber zu alledem doch noch etwas wirthliches Gepäck — ein gutes Buch, aber ein gutes, ja eins, das das Gemütt durch und durch erwärmt und erquickt; eins, das mit wahrer Poësie andre Menschen, andere Drite uns lebendig und farbig vor Augen stellt, und uns zu ihnen entrückt; eins, das zu denken gibt und auch zu lachen und das recht gemütlich ist. Jeremiass Gottsche, Gottfried Keller, Fritz Reuter, Dickens. — So, nun lasse ich die Feriengäste, die in unser schönes, stilles Frutighaus kommen, ziehen und weiß, daß es ihnen gefallen wird, hier oder dort — s' kommt nicht so drauf an, das Gepäck ist die Hauptfache.

D. Müller.

Die das tägliche Brot uns verabreichen.

Ein Fachblatt läßt sich über das Los der Bäckersfrauen und Töchter in folgender, wenig rostiger Weise vernehmen:

„Man darf ohne Uebertreibung behaupten, daß es in seinem Stande und in seinem Gewerbe weibliche Mitarbeiter gibt, welche so geplagt, so überanstrengt sind, wie unsere Frauen und Töchter! Sie haben nichts als Pflichten und abermals Pflichten, und wie gering ist dem gegenüber das Ausmaß ihrer Freilheiten, ihres Vergnügens, wie wenig genießen sie ihr Leben! Die Bäckersfrau muß nicht nur die Aufgabe erfüllen, welche jeder anständigen bürgerlichen Hausfrau obliegt, nämlich ihren Haushalt bestellen und allen damit zusammenhängenden Dingen ihre Fürorge zuwenden; sie hat auch in den meisten Fällen das Geschäft zu führen, sie steht vom frühesten Morgen, zu einer Zeit, wo andere erst tüchtig zu schlafen beginnen, im Sommer und Winter in ihrem Laden und verläßt ihn erst des Nachts. Der Verkehr mit den Kunden, die Erforschung der Wünsche und Schwächen eines jeden Einzelnen unter denselben, die Abrechnung, die Konferenzen mit den Lieferanten, mit den Nachlagern, Müllerin, Fleihändern u. s. w., alles das ist Sache der Bäckersfrau oder der Bäckerstochter, und wohlauf, gerade dieser Zweig des Geschäftes zählt nicht zu den Unannehmlichkeiten! Und während Frau und Tochter in anderen Berufenstreichen, wenn sie sich eine Woche hindurch Tag um Tag geplagt haben, zum mindesten einen freien Sonntag genießen, ist unserer Frauen und Töchtern nicht einmal diese Erholung gegönnt, die, das kann gewiß nicht bestritten werden, für jedes Leben unbedingt notwendig ist; denn eine ununterbrochene Tätigkeit stumpft selbst die besten Nerven ab und führt rascher als dies sonst der Fall ist, zu Erkrankung und gänzlicher Arbeitsunfähigkeit.“

Kleider aus Holz.

Kleider aus Holz dürfen schon in kürzester Zeit als ein sowohl seiner Billigkeit, als auch seiner Dauerhaftigkeit wegen sehr begehrter Artikel erscheinen. Bisher hat man allerdings erst aus Holzfäfern Baumwolle hergestellt, die, wenn sie gewebt wird, ganz den Eindruck des gewöhnlichen Tuches macht. Dieses Gewebe ist das Resultat langjähriger angeketteter Versuche mit Fichten- und Tannenhölzern, welches zuerst in Stücke gerissen und dann durch einen chemischen Prozeß gebleicht wird. Nach der chemischen Behandlung kann das Holz dann auf verschiedene Weise zu einer weichen, weissen Pappe verarbeitet werden, welche durch perforierte Platten geprägt wird. Die zurückleibenden Fäden werden dann durch Dampf getrocknet und verwebt. Das Fabrikat kann zu einem erstaunlich billigen Preise hergestellt werden. Es sieht gut aus, nimmt leicht jeden Farbstoff an und es ist deshalb sehr gewiß, besonders in Gestalt von Baumwollimitation.

Ein Universal-Kleiderstraffer.

Gewiß hat schon manche Leserin unter der Dual der langen Kleiderröcke gefeußt, wenn sie, auf der tolgigen oder staubigen Straße gehend, genötigt war, nebst dem Tragen von Schirm, Paket und Korb, noch das Kleid aufzuheben. Die Röcke werden durch das feste Zusammensetzen zerknüllt und unansehnlich gemacht, und die Trägerin wird unwillig und müde. Diesem Uebelstand hilft der Universal-Kleiderstraffer (er-



hältlich bei Peters u. Co. in Zürich) in zweckmäßiger Weise ab. Wie die bestehende Illustration zeigt, genügt ein einziger Handgriff, um den hinteren Teil des Kleiderrocks zur gewünschten Höhe zu raffen oder denselben wieder auf die normale Länge zu stellen. Selbstverständlich wird nicht nur die Trägerin des Kleides der Mühe des fortgesetzten Aufhebens entbunden, sondern der Universal-Kleiderstraffer bedingt auch eine Schonung der wertvollen Straßenkleider; eine Neuerung, die wohl jeder Rockträgerin erwünscht sein wird.

Wespennistche.

Wespennistche können lebensgefährlich werden, wenn solche im Halse während des Schlundens von Getränken und Früchten beigebracht werden. Die „Kungrube“ gibt ein Mittel an, das, sofort angewandt, plötzliche Erleichterung bringt. Sobald man spürt, daß man im Munde oder Halse gestochen ist, nehme man einen Theelöffel voll Kochsalz, mit etwas Wasser angefeuchtet, und verschlünde dies langsam. Geschwulst und Schmerzen verschwinden liebster in kürzester Zeit. Dies einfache Mittel hat schon manchen vom Tode errettet.

Neues vom Büchermarkt.

Gedichte eines Arbeiters von Ludwig Palmer, Eisenarbeiter in Schorndorf. Ausgelesen und zusammengestellt von Walter Kellerbauer. Mit L. Palmers Bildnis. Deutsche Verlagsanstalt. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien. Preis gebunden 1 Mark.

Johanna Ambrofus, Ada Negri, Ludwig Palmer, sie zeigen, daß der Quell der edlen Poësie durchaus nicht immer nur auf den Höhen des Lebens sprudelt, sondern daß er ebenso schön und rein aus den Tiefen eines mühseligen, armelosen Daseins emporquillen kann. Ob es jedoch zum Glück dieser Arten ist, wenn sie den Born in ihrer Seele tragen? Der Verfasser des oben genannten Büchleins erzählt uns von dem Dichter Ludwig Palmer, daß er kein glücklicher Mensch sei, daß der Kampf ums summere Dasein besonders schwer ihn ankomme, weil er mit seinem hohen Geistesstreben, „seinem warmen, innigen Gemütt in den dunkelsten Maschinenfaal gebannt ist zu geisttötender Arbeit, unter Menschen, die ihn nicht immer verstehen“.

Wir mögten eher glauben, daß der Edelstein, wie der Dichter seine Muße nennt, das Ideal, das er mit sich herumträgt, das heimliche Schaffen schöner Lieder, ihm eine reine und süße Freude sein müsse, auch wenn er nur kurz sich daran erinnert darf immiten seiner Tagesarbeit, nur vertohlen seiner Lieblingsbeschäftigung sich hingeben kann. Besser ein noch so langes Geistesleben unter Druck und Schmerz als gar keines. Ludwig Palmer, so wird uns gesagt, habe erst spät, als Mann, angefangen zu dichten, und man spürt auch seinen Lieben die innere Weife an. Es ist ein Mann, der kämpft und leidet, der aber siegen will, nicht unterliegen. Ein warmes Gemütt spricht aus seinen Biedern,

ein Herz, das allem Schönen, besonders drausen in der Natur, entgegenfliegt. Und dieser fein empfindende Arbeiter hat auch für sein Inneneben eine schöne Form gefunden, um es darin zu ergießen. Er hat, wie es scheint, so viel er konnte, die deutschen Kästner gesehen und ihre Erzeugnisse sich zu einem gemacht, so wurde sein Geschmack gebilbet. Niemand, der das Büchlein liest, — ohne den Titel und das erläuternde Vorwort — würde in dem Verfasser einen einfachen Arbeiter suchen, einer nach allgemeinen Begriffen ungebildeten Persönlichkeit. Die Lieder werden manche Gemüter ansprechen und erfreuen. Das Büchlein ist gesellig und hübsch ausgestattet worden.

S. B.

Briefkasten der Redaktion.

Zukommende Rüster in S. Strafen sind nicht das richtige Mittel, um den Neid zu bekämpfen, im Gegenteil, in diesem Falle verbittert und verhärtet die Strafe. Nur von gemütlicher Einwirkung allein ist ein Erfolg zu erwarten. Man muss das Kind den Genuss der herzlichen Mitfreude kennen lernen. Empfänglich ist ein jedes dafür, auch das scheinbar neidigste. Achten Sie besonders darauf, zu sehen, in welcher Gesellschaft das Kind sich meistens bewegt. Ehe harmlos fröhliche, genügsame, von lebhaftem, warmem Dankgefühl beeinflusste Natur müsste im Zusammenleben mit dem Neidischen

Schwarze Seidenstoffe

sowie weiße und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugssäule für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko.

Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Siedenstoff-, Fabrik-U. Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Es wird für Montreux in eine deutsche Familie bis 15. August ein zweites

Mädchen gesucht

welches mit guten Zeugnissen versehen ist und Liebe zu Kindern hat. Salär Fr. 25 per Monat. Photographie nebst Zeugnissen einzusenden an

[560]

Mme. Weller, Villa Magnolia
(H 3551 M) Montreux.

Gesucht:

zu einer alleinstehenden Dame aufs Land ein einfaches, intelligentes

Mädchen

das kochen kann, sich aber willig weiter Anleitung unterzieht.

Einem, welches die Gartenarbeit versteht, wird der Vorzug gegeben.

[549]

Genf. Eine Dame würde eine oder mehrere junge Töchter bei sich aufnehmen. Franz. Stunden und Konversation, Musik. Sehr behagliches Heim, sehr sorgfältige Erziehung.

Man wende sich für nähere Auskunft an Herren Haasenstein & Vogler in Genf unter G c 7028 X.



Dans un village

biens situé du canton de Neuchâtel, le soussigné désirerait prendre encore deux ou trois jeunes filles comme pensionnaires. Grand jardin d'agrément. Climat salubre. Vue admirable sur le lac et les alpes. Prix modérés, leçons à domicile ou école secondaire à proximité.

Références: Mr. F. Föhr, officier de l'Etat-civil, Austrasse 105, Bâle, ou Mr. le pasteur Sartorius à Pratteln. Aug. Parey, ancien pasteur, Bôle près Neuchâtel.

(H 7029 N) [592]

Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett Preis 75 Cts.

Die Fehlgeburt 75 "

Den Frauen gewidmet von Prof. Dr. Spöndly, Hebammenlehrer, in Zürich.

(H 1758 Z) [386]

Die Krankenernährung und Krankenküche von A. Drexler. Diätischer Ratgeber. 90 Cts.

103 Rezepte Engl. Puddings und Cakes für die deutsche Küche. Von Anna Rieger.

2. Auflage. Fr. 1.20. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

den besten Eindruck ausüben. Vermeiden Sie mit ängstlicher Vorstoss alles, was das Kindes Neid und Eifersucht hervorrufen könnte. Mütter sind hiein recht oft sehr achtsam und unbedenklich, und sie denken oft viel zu wenig daran, daß die mit erheblichen Charakterfehlern behafteten, die sogenannten Sorgenkindern, von den Eltern viel näher ans Herz zu ziehen, viel beschissener und fühlbarer geliebt werden müssen, als die gut und harmonisch beanspruchten.

S. G. in S. Erziehung und Temperament sind in erster Linie zu berücksichtigen, wenn es sich darum handelt, ein Urteil zu fällen. Der natürliche Anstand, die Feinfühligkeit, der Laft, das sind Dinge, die im Laufe der Zeit bei allseitig gutem Willen dem ungeübten jungen Mädchen angedrogen werden können. Die Erfahrung zeigt Ihnen freim zu sein, daß junge Leute dieser Art sich sehr oft schämen, höflich zu sein; sie erblühen in den von ihnen verlangten anständigen Umgangsformen eine persönliche Erneuerung, gegen welche sie sich auflehnen müssen. Was ihre Andeutungen und Belohnungen nicht zu bezwecken vermögen, das erreicht oft ein Mittagsfestes, das sich formgerecht zu bewegen weiß.

S. S. S. Man möchte der Poetie gram werben, wenn man sieht, wie sie traurig mißhandelt wird, und ein Hinweis oder Künftig sich über diese Mißhandlung noch

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

[9] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Über 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

freut, je sich etwas darauf zu gute thut. Legen Sie ein geschriebenes Poetie an. Die Tinte macht nicht so hohe Ansprüche wie die Druckerwerke, und Sie werden nicht zur Verlustigung der Schwarzfunktion dienen wollen.

Frl. S. P. in N. Die Körperkonstitution muß bei der Berufswahl immer in Betracht gezogen werden. Wenn Sie das anhaltende Sagen durchaus nicht vertragen, so dürfen Sie das Schneider nicht erlernen, und wenn es mit der Kraftschafferei nicht. Vorsorge verhüttet auch hier die Nachsorge.

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortiertes
Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.— in Damenkleiderstoffen
Modestoffe in Seide v. 60 Cts. bis Fr. 29.— Herrenkleiderstoffen
Modestoffe in B' Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70
Modestoffe Tuchu. Buckskins etc. Fr. 1.90-24
Konfektion u. Blusen

Ein eleg. Herren-Mode-Anzug Fr. 5.70, compl. Stoff.

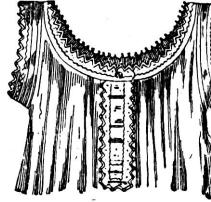
Allgemeine Schwäche.

[349] Herr **Dr. Rosenfeld in Berlin** schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämatogen mit so gutem Erfolg gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entzichten müssen, wieder vorstehen konnte.“ Depots in allen Apotheken.

Erstes schweizer. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsche

Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 " " " Nachthemden
18 " " " Hosen
12 " " " Nachtjacken
24 " " " Schürzen
24 " " " Leib-u.Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenstände.

Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobäugig bemustert werden soll.



Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

Keine Hausfrau verlässt, Muster zu verlangen.

[79]

Klimatischer Alpenkurort (H 1644 Lz) [579]

Niederrickenbach

Altrenommierter, sehr beliebter und genussreicher Bergaufenthalt. Grossartige Alpenatur. Wunderschöne und äusserst geschützte Lage. Von den höchsten medizinischen Autoritäten angelegentlich empfohlen. Bevorzugtes Alpenklima. Prächtige Gebirgssexkursionen mit herrlichen Alpenpanoramas. Vorzügliches Quellwasser, Milch- und Molkenkuren. Komfortabel eingerichtetes Kurhaus. Genussreiche Spaziergänge und grosse Waldungen. Preisspreis Fr. 4.— Zimmer von 80 Cts. an. Post und Telegraph.

Sich höflich empfehlend J. von Jenner, Eigentümer.

Grosses Lager

in Parkett-Bürsten, breite Flaumwischer, eigenes Fabrikat, Kleider-, Möbel-, Hut- und Haarbürsten, Staub- und Frisierkämme, Zahn- u. Nagelbürsten, Fensterleder und Schwämme in grosser Auswahl.

Es empfiehlt sich zu geneigter Abnahme bestens

G. Simon, Bürstenfabrikant, St. Gallen

Neugasse 37, vis-à-vis dem Tagblattbureau.

Amerikanische

Beerenpressen

welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme übertrifft, empfiehlt geneigter Abnahme bestens.

Lemm-Marty
St. Gallen.

Garantiert rein

ausgelass. Schweinefett 10 Ko. Fr. 10.90

Magerspeck 10 " " 11.50

feinste Schinken 10 " " 11.60

Kernschinken, extra zart

und mager 10 " " 13.20

Parel, Rippeli 10 " " 12.20

Schüfeli; Rippeli 10 " " 12.20

Es empfiehlt sich zu geneigter Abnahme bestens.

J. Winiger, Boswil (Aargau).

Filialen: (H 2900 Q) [584]

A. Winiger, Rössliaden, Rapperswil.

P. Joho-Winiger, Muri (Aargau).

Für Damen! [399]

P. Hartmanns Gesundheitsbinden

desinfizierend, von höchst Aufsaugungs-

fähigkeit. Von Ärzten vielfach empfohlen.

1 Paket mit 6 Stück 24 cm lang

7 " breit Fr. 1.—

1 " " 6 " 27 " lang

7 " breit Fr. 1.—

Gürtel dazu per Stück 75 Cts. in ele-

ganten Cartons Fr. 1.15 und Fr. 1.40.

Frau Margarete Hartmann

Villa Salamander, Steckborn.

[537]

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [577]

Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren

Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen in feinster und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge

Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.

Katalog und Muster umgehend franko.

60 Centimes
die Lieferung von 36 Ansichten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und beim Verleger
COMPTOIR DE PHOTOTYPIE, Neuenburg.

Meine Reise durch die Schweiz.

Grosses, illustriertes Album in farbigem Kunstdruck mit Text, 30×40 Cm.

Prachtvolle Sammlung von 720 photograph. Ansichten der Schweiz.

Diese Sammlung verursacht dem Herausgeber eine Ausgabe von 20,000 Fr. f. Heliograv.

Dieses Prachtwerk wird in 20 Lieferungen je 36 Ansichten vollständig sein.

Die 1. Lief. ist oben erschienen.

(H 7000 N)

Centimes

die Lieferung von 36 Ansichten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und beim Verleger [594]
COMPTOIR DE PHOTOTYPIE, Neuenburg.

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Preis 75 Cts. per Stück.

Nur echt mit der Schutzmarke:
ZweiBergmänner

(H 1218 Z) [239]

„Tannerin“, Wichse der Zukunft. Gebrauchsanweisung.

Man tunkt ein neues oder von gewöhnlicher Schuhwichse gut gereinigtes Bürstchen ganz schwach in Tannerin, bestreicht damit das von alter Schuhwichse gut gereinigte und getrocknete Schuhwerk, lässt es einige Minuten trocknen und bürstet leicht ab. Das Schuhwerk erhält dadurch einen schönen Glanz, der selbst mit Wasser nicht entfernt werden kann und absolut auch nicht abschmutzt. Ein Anstrich sollte für einige Tage und bei ganz richtiger Anwendung für längere Tage genügen; inzwischen anhaftender Staub oder Schmutz wird mit blossem Bürsten entfernt und dadurch der frühere Glanz wieder hergerufen. Tannerin besteht aus Substanzen, die dem Leder absolut nur zuverlässig sind, und ist garantiert säurefrei, darf aber nicht verdünnt werden.

Erfinder und alleinige Fabrikanten: (F 2876 Z) [597]

Tanner & Co., Frauenfeld, Schweiz.

Garten-Croquetspiele

(H 2292 Z)
a) mittelgross, für Halberwachsene oder nur Damen für 6 Spieler Naturholz f. poliert Fr. 12.50.—
b) gross, für Herren und Damen " 8 " " 15.50— 19.50
" 6 " " 23— 25.50
" 8 " " 25.50— 30—

Reichhaltiges Lager in Spielen fürs Freie.

Franz Carl Weber, Spielwarenhdlg.
454] 62 mittlere Bahnhofstrasse 62, Zürich.

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer,

Zeltweg Nr. 5, Zürich.

Hiermit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **86. Kurs** am **17. August 1896** beginnt. (OF 8792) [587]

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Kochbuch, elegant gebunden, zum Preis von **Fr. 8.—**

Frau Engelberger-Meyer.



Gesündeste Binde.

Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht verwendtem Material. Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. Sehr beliebt und allen anderen Systemen vorgezogen. [15] (H 5558 Z)
Preis pro Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.

Heureka-Damenbinde, waschbar, neue patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede andere Binde. Von ersten Ärzten empfohlen. In Schachteln zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.

60

Centimes

die Lieferung von 36 Ansichten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und beim Verleger [594]
COMPTOIR DE PHOTOTYPIE, Neuenburg.

Meine Aussteuer-

specialbranch bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Behörde für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert. 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorauflauf und Krystallspiegelanlauf, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüscht-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-Garnitur, Fr. 730.—

Speisezimmer in Nussbaum oder Eichenholz: 1 Buffett mit geschlossenem Aufatz, 1 Ausziehbar für 12 Personen mit 2 Eichenlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 600.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquette-Taschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salontisch-Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppe, Plüscht-garnitur, Fr. 175.235 cm, 1 Salonteppe, 51/84 cm, Krystal, Fr. 835.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN
Schiffslände 12, Zürich. [233]

Versandhaus Hermann Scherrer

ST. GALLEN.

Senden Sie mir postwendend gratis und franko Ihren illustrierten Sommerkatalog über Herren- und Knabenkonfektionen, Stoffe, Lodenspecialitäten und Reiseartikel. [499]

Ort:

Genaueste Adresse:

Bad- u. Kuranstalt Rothenbrunnen

Bahnstation.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

Jod- und Phosphorsäurehaltiger Eisensüberling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen im Wachstum etc.

Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen Berichten ist gerne bereit die dortige

Direktion. Die Generalniedlerlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei Guyer & Co., Marktgasse, Zürich. (H 566 Ch) [458]

Suchen Sie etwas zu kaufen?

Lassen Sie durch die

Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

St. Gallen

in die geeigneten Blätter ein

Inserat

einrücken, wodurch Sie Ihren Zweck am raschesten u. sichersten erreichen werden.

Haben Sie etwas zu verkaufen?

Suchen Sie eine Stelle?

Haben Sie eine Stelle zu besetzen?

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Beerenpressen

in Holz- und Eisenkonstruktion, sowie auch solche amerikanischen Systems
hält stets vorräufig und empfiehlt zu mässigen Preisen [547]

Die Eisenwarenhandlung

P. W. Steinlin
St. Gallen und Herisau.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

(H 2813 Z)

[585]

Verlangt überall nur

(H 2009 Q) [522]

OKIG WÖRISHOFER

Tormentill-Seife.

Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

A. Ballié

Möbel- und Bronzwarenfabrik

(H 2300 Q) 29 Freiestrasse 29

„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Türen und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkens, Pavillons, Portale etc. In Schmiedeisen werden aufste feinsten in Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (antiken Tapisserien artistiques), Portières, Vorhänge aller Art. Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (524)

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat

Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.

Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] Frl. Schreiber.

Rouleaux grosse Auswahl
billigst

40 Alder-Möhl, Neugasse 43 St. Gallen.

Pension-Haushaltungsschule

Mmes. Cosanders, Landeron, Neuchâtel.
Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten. Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr. Scherf, Lehrer, Eidg. Experte und frühere Schülerinnen. (H 7019 N)

Etamin und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft

J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.

Verlangen Sie Muster. [193]

Patentierte Universal-Frauenbinde
Unentbehrliche Wäscheschleife. Einf., sol. u. bequem. Stück dieser Art. Gürtel in 3 Größen u. 6 Binden à Fr. 6.50 u. 7.50.
Binden in Tüchelformat.
Solideste Ausführung in bestem Baumwollstoff. Preis und Stoff ohne Konkurrenz. Gürtel mit 6 Binden à Fr. 3.50. Nachnahme. Auswahlsendung. 137
Frau E. Christinger-Ber, Lichtensteig (St. Gallen).

Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf
empfiehlt sich verehrten Kurgästen und Passanten für die diesjährige Sommersaison. Pensionspreis inkl. Zimmer etc. Fr. 7.—8. Freundliche Gartenanlage. Angenehme Verbindung zwischen Bad und Dorf durch den elektrischen Tram. [536]

Gesucht.

In einem best renommierten Restaurant wird eine

treue, brave Tochter

als Kellnerin gesucht. Offerten sub Chiffre Ge 588 an das Annoncenbüro.

Man wünscht ein anständiges Mädchen als

Volontärin od. Lehrmädchen

in einem Weisswarengeschäfte anzunehmen, wo dieselbe gute Gelegenheit hätte, die franz. Sprache zu erlernen.

Gefl. Offerten unter Yc 6954 X an Herren Haasenstein & Vogler in Genf.

Lehrtochter

und Tochter zur Ausbildung können sofort eintreten bei einer Damen Schneiderin an einem Badeort.

Gefl. schriftliche Offerten unter Nr. 573 an das Annoncenbüro d. Bl.

Gesucht:

für ein ordentliches Mädchen, das im Zimmerdienst bewandert, der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, eine Stelle in ein besseres Privathaus. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Zu erfragen im Annoncenbüro d. Bl.

Jul. Hensels hyg. Cacao mit Nährsalzen

frei von allen minderwertigen Zusätzen

ist der beste

seines vorzüglichen Geschmackes, seiner hervorragenden Nährkraft und der Förderung einer gesunden Blutbildung wegen

(H 414 Q) jedermann empfohlen.

Alleinberechtigte Fabrikanten: Knappe & Würk, Leipzig. General-Depot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel. Direkter Versand nach allen Orten, wo noch kein Depot besteht. Hyg. Cacao Fr. 4.—, hyg. Chokolade Fr. 3.— und Fr. 2.50 per Pfund Nettogewicht. [153]

Burk's China-Weine.

Analysiert im Chem. Laboratorium der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

Von vielen Ärzten empfohlen.

Burk's China-Malvasier

ohne Eisen, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen Fr. 1.70, Fr. 3.40, Fr. 7.—

Burk's Eisen-China-Wein

wohlgeschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen: Fr. 1.70, Frs. 3.40 und Frs. 7.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

C. Schelb-Brugger

Wäschefabrikation

14 Marktplatz ST. GALLEN Marktplatz 14.

Herrenhemden mit leinenen Einsätzen, nach Mass und ab Lager unter Garantie für Gutsziten, von Fr. 3.90 bis Fr. 8.50 per Stück Damenhemden, Damen-Nachthemden, Damenbosken, Nachtketten, Unterröcke weiss, Kinderwäsche. (921a)

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für raschste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenter Rat zu erteilen.

Lugano.

Pension Zweifel

via Cattedrale. [551]

Pension je nach Aufenthalt vor Fr. 4.50 bis Fr. 5. Tag

(Wein inbegriffen) (H 7260) A. Riese.

Kanapees und Matratzen

verfertigt solid und billig

August Oberli, Sattler, Lämmli Brunnen 44c.

NB. Ältere Polstermöbel und Matratzen werden solid und billig aufgearbeitet. [91]

Weitauß den besten und gebührenden Bernerschichten für Betten und Matratzenleiter in praktischer Auswahl und Bernerleinen Hand zu Leintüchern, Küchenbezügen, Büchertüchern, Handtüchern, Tisch- und Küchenläufern etc. in kerniger oder hocheiner Qualität hergestellt?

Walter Gygax, Fabrikant
160) [H 553 Y] Bielenbach.

Nesselwolle (Marke Busch).

Strümpfe und Socken für den Sommer, dauerhaft, leicht zu waschen, und bewähren sich gut gegen den Fussschwelling. Ferner sind Unterleibchen aus demselben Stoff zu haben. (H 2325 Z) [459]

Depot bei: Frau Sachs-Laube,

Thalagasse 15, Zürich.

Eau de Cologne Suisse

anerkannt das Beste und Billigste, von erfrischendem, feinem Geruch, für Toilette und Bäder sehr empfohlen. Preis per Flacon Fr. 1.50, 3 Flacon Fr. 4.50 franko. Eau de Jaman, sehr bekannt, garantiert das Beste gegen Haarausfall. Flacon 3 und 5 Fr. (H 2902 M) 474] Parfumerie Montreusienne, Montreux.

Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten

liefern schnell, prompt und billig

Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Gesucht.

In einem gut renommierten Gasthof findet ein

tüchtiges Küchenmädchen

sofort Stelle. Monatslohn 20 Fr.

Offerten sub Chiffre A M 589 an das Annoncenbüro d. Bl.

Zu verkaufen:

gangbares Geschäft in Leinwand, Baumwolltuch, Tüll, Rideaux, Kölisch, Cotonne, Seidenstoffen, gefert. Artikeln und Anfertigungen nach Mass. Mittlere Ausdehnung. Günstige Lokalität; für Einzelperson (besonders Weissnäherin) oder kleinere Familie geeignet. Interessenten wenden sich an das Advokat- und Geschäftsbureau A. Kunkler, St. Gallen. [572]

In einer gewerbreichen Stadt der Ostschweiz ist wegen bevorstehenden Familienverhältnissen sofort ein best eingeführtes Geschäft zu verkaufen. Offerten unter Chiffre E 566 F an das Annoncenbüro d. Bl. [566]

Tapisserie- und Merceriegeschäft billig zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre E 566 F an das Annoncenbüro d. Bl.

[591] **Pension** (H 7031) Vaucher, Lehrer, Verrières.

Franz. Sprache für Jünglinge.